

Die Checkliste für eine gute Kindertagesstätte

I. Kita als zweites Zuhause			
	Kita 1	Kita 2	educcare
1. Wirken Gebäude und Außengelände freundlich?			
2. Passen die Öffnungszeiten zu Ihren Bedürfnissen und gehen die Erzieher/innen flexibel mit Ihren Zeitwünschen um? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Besteht die Möglichkeit, Betreuungsstunden gesondert zuzubuchen? Besteht in der Kita ein Früh- bzw. Spätdienst?			
3. Haben Sie das Gefühl, dass Sie als Eltern in der Vereinbarkeit von Kind und Beruf aktiv durch die Kita unterstützt werden? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Lassen sich die Öffnungszeiten der Kita mit Ihren Arbeitszeiten vereinbaren? Sind eventuelle Schließungszeiten den Eltern langfristig bekannt?			
4. Glauben Sie, dass Ihr Kind und Sie sich in dieser Umgebung rundum wohlfühlen könnten? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Werden Ihr Kind und Sie persönlich und authentisch begrüßt/verabschiedet, angesprochen und angenommen? Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihr Kind hier zu Hause fühlen könnte?			
5. Sind die Spielmaterialien geordnet und frei zugänglich und geben den Kindern somit Orientierung? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Sind die Materialien in Greifhöhe Ihres Kindes und können einfach genommen werden?			
6. Sind die Spielmaterialien vielfältig und anregend? Haben sie einen hohen Aufforderungscharakter? Werden sie von den Kindern angenommen? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Sieht ihr Kind spontan etwas von Interesse und macht Sie darauf aufmerksam oder geht direkt darauf zu?			
7. Bietet das Außengelände Anregungen zu vielseitiger Bewegung und Körpererfahrung, für Erlebnisse mit der Natur, den Naturelementen, für Toben und Ausruhen? Besteht für die Kinder die Möglichkeit der Übernahme von Verantwortung, z.B. Pflege eines Beetes, eines Spielgerätes, Patenschaft für einen Baum?			
8. Sind die unterschiedlichen Bildungsbereiche (Bewegung, Musik, Kreativität, Sprache, Natur und Naturwissenschaften, mathematische Grunderfahrungen, Medien und Technik) erkennbar?			
9. Existieren, neben den Gruppenräumen, gesonderte Funktionsräume für die Kinder (z.B. Bewegungsraum, Atelier)?			
10. Kooperiert die Kita mit der Grundschule und mit anderen Einrichtungen? Gibt es hier ein verbindliches Vorgehen und gelebte Praxis?			
11. Sind für die Kinder immer mindestens zwei Fachkräfte im Haus anwesend?			
12. Gehen die Erzieher/innen mit allen Kindern freundlich um?			
13. Sind die Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) bekannt und werden diese verlässlich umgesetzt? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Können die Kinder auf Obst und Gemüse in mundgerechter Art und Weise (z.B. klein geschnitten und in einer Schale im Gruppenraum) zugreifen? Steht den Kindern ständig Wasser zur Verfügung?			

II. Kita als elementarer Bildungsort			
	Kita 1	Kita 2	educcare
<p>1. Gibt es eine Eingewöhnungszeit? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Hat jedes Kind die Möglichkeit, sich in Begleitung seiner Eltern im eigenen Tempo an die neue Umgebung zu gewöhnen? Ist die Form der Eingewöhnung verbindlich im Konzept festgeschrieben (z.B. Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“)? Tauschen sich die Fachkräfte zum Abschluss über die Erfahrungen während der Eingewöhnung mit den Eltern aus?</p>			
<p>2. Gibt es eine Erzieherin, die als Bezugsperson für Ihr Kind und Sie als Eltern definiert ist? Gibt sie Ihrem Kind als verlässliche und vertraute Erzieherin emotionale Zuwendung, Geborgenheit, Schutz und Orientierung?</p>			
<p>3. Gibt es vielfältige Anregungen zum Entdecken und Erforschen? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Besteht die Möglichkeit der Naturerfahrung (z.B. Gartenarbeiten, regelmäßiger Waldtag)? Stehen den Kindern Materialien zum Entdecken und Forschen zur Verfügung (z.B. Lupen, Pinzetten, Magnete)? Unterstützen die Fachkräfte die Selbstbildungspotenziale der Kinder und verstehen sie sich als „Bildungsbegleiter der Kinder“?</p>			
<p>4. Werden die Kinder aktiv an der Planung und Gestaltung des Alltags und der Angebote beteiligt? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Gibt es regelmäßige Kinderkonferenzen? Sind die Partizipation von Kindern und das Leben in demokratischen Strukturen in der Gestaltung der Kita sichtbar? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> An- und Abmeldetafeln zur selbstständigen Handhabung der Kinder, selbst „geschriebene“ (symbolisch gestaltete) Regeln</p>			
<p>5. Halten die Fachkräfte die Angebotsplanung, -durchführung und -reflexion schriftlich fest? Werden Projektdokumentationen Eltern zur Verfügung gestellt? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Geben Projektdokumentationen einen Einblick in die pädagogische Arbeit („sprechende Wände“)?</p>			
<p>6. Existiert ein einheitliches Beobachtungsverfahren nach dem alle Erzieher/innen in der Einrichtung arbeiten? Finden und nutzen die Fachkräfte organisatorische Möglichkeiten im Alltag, um Beobachtungen sicherzustellen? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Befinden sich in den Räumen Bögen und Stifte, auf denen die Erzieher/innen ihre Beobachtungen festhalten können? Ist ein Austausch der Erzieher/innen institutionalisiert? Wenn ja, in welcher Form? Wird Videodokumentation zur Beobachtung genutzt?</p>			
<p>7. Werden individuelle Entwicklungen der Kinder schriftlich dokumentiert? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Existieren Portfolios, Ich-Bücher, Bildungsgeschichten der Kinder? Werden die Kinder daran beteiligt? Werden diese Bildungsbiografien den Eltern zur Verfügung gestellt?</p>			
<p>8. Besteht in der Einrichtung eine kreative Lernkultur? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Können die Kinder ihrem Forscherdrang nachkommen? Erleben Kinder Herausforderungen im Alltag? Werden die Kinder in sie betreffende Entscheidungen miteinbezogen? Sind alle pädagogischen Mitarbeiter im Thema „Kreativität als</p>			

Bildungsansatz“ geschult? Sind die Fachkräfte authentische Vorbilder?			
---	--	--	--

III. Kita als Ort verlässlichen Rückhalts			
	Kita 1	Kita 2	educcare
1. Existiert ein pädagogisches Konzept, welches den Eltern schriftlich vorliegt und u.a. auf folgende Punkte eingeht: Bild vom Kind, Bildungs- und Erziehungsziele, Erziehungspartnerschaft?			
2. Informieren die Erziehe/rinnen Eltern regelmäßig über die Entwicklung ihres Kindes? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Finden mindestens zweimal jährlich Entwicklungsgespräche mit den Eltern statt?			
3. Ist Ihre aktive Teilnahme erwünscht, z.B. bei Hospitationen, Mitarbeit an Projekten oder der Planung von Aktivitäten? Gibt es regelmäßige Treffen mit Eltern (Elternachmittage, -abende, -stammtisch, Arbeitsgruppen)?			
4. Gibt es Treffpunkte für Erwachsene, Eltern und Erzieher/innen?			
5. Werden Eltern über ihre Zufriedenheit bzw. über die Qualität der Einrichtung regelmäßig befragt? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Findet eine jährliche Befragung der Eltern statt? Werden die Ergebnisse den Eltern präsentiert?			
6. Werden Eltern über Entwicklungen in der Einrichtung informiert? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Sind in der Kita klare und aktuelle Informationen für Eltern ersichtlich (z.B. Wochenplan, Aushänge, Elternecke)?			
7. Begegnen Erwachsene und Kinder einander mit Respekt und Wertschätzung? Herrscht eine gute Atmosphäre auch im Umgang der Erzieher/innen untereinander?			
8. Bestehen Bildungsangebote für Eltern? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Werden Themenelternabende, Gesprächskreise oder Arbeitsgruppen für Eltern angeboten?			

IV. Das Kitateam und seine Zusammensetzung			
	Kita 1	Kita 2	educcare
1. Befinden sich im Eingangsbereich/Foyer Informationen über die Mitarbeiter und den Träger der Einrichtung? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Sind Fotos der Erzieher/innen aufgehängt? Werden Expertinnen mit ihren Gebieten vorgestellt? Stellt sich der Träger vor?			
2. Informieren sich die Fachkräfte über aktuelle pädagogische Themen? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Es existiert eine Bibliothek mit Fachzeitschriften und Fachbüchern.			
3. Verstehen sich die Fachkräfte als Lernende und Lehrende? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Nutzt das Team Videodokumentation zur Überprüfung des eigenen pädagogischen Handelns?			
4. Hat sich die Leiterin über Ihren Betreuungsbedarf informiert? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Wird in dem Gespräch der zeitliche Umfang der Betreuung und eventueller Notdienst in Schließungszeiten angesprochen?			
5. Signalisiert das Leitungsbüro ein ‚Willkommen‘ für Kinder, Eltern und Besucher? Sind die Öffnungszeiten und/oder die			

Erreichbarkeit der Leitung oder eines Ansprechpartners sichtbar?			
6. Kommunizieren die Erzieher/innen freundlich und respektvoll mit Ihnen?			
7. Herrscht eine freundliche Atmosphäre unter den Erzieher/innen?			

V. Prozesse und Strukturen

	Kita 1	Kita 2	educcare
1. Werden die Erzieher/innen jährlich über ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeitsstelle befragt?			
2. Existiert ein Reviewverfahren, das die kontinuierliche Weiterentwicklung der Einrichtung sichert? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Dienen die Ergebnisse der Eltern- und Mitarbeiterbefragungen als Grundlage für die jährliche Ausrichtung der Kita? Wird jährlich eine externe Evaluierung der Kita durchgeführt?			
3. Sind Teamvorgehen und Verantwortlichkeiten schriftlich fixiert?			
4. Gibt es eine kontinuierliche Mitarbeiterentwicklung mit klaren Zielen und Maßnahmen?			
5. Bilden sich ausnahmslos alle Erzieher/innen regelmäßig und gezielt weiter? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Kann die Leiterin Auskunft über die Fortbildungen der Erzieher/innen geben?			
6. Absolvieren alle Fachkräfte Schulungen auf der Basis des pädagogischen Konzeptes der Einrichtung?			
7. Werden vom Träger ausreichend finanzielle Mittel für die kontinuierliche Fortbildung der Erzieher/innen zur Verfügung gestellt, das sind 5-10 Tage/Jahr je Mitarbeiter/in?			
8. Gibt es ein effektives Coaching für die Fachkräfte durch den Träger? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Berät ein Coach nicht mehr als 10 Einrichtungen?			

VI. Qualitätskriterien gemäß der UNESCO Leitlinien

	Kita 1	Kita 2	educcare
1. Orientiert sich die Kita an den UNESCO Leitlinien für Bildungseinrichtungen (Menschenrechte, Toleranz, Demokratie, Interkulturelles Lernen, Umwelt und Nachhaltigkeit, Globale Entwicklung)? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Ist die Erziehung zu internationaler Verständigung und Zusammenarbeit in Form von Projektdokumentationen, Aushängen und Elterninformationen erkennbar?			
2. Sind die unterschiedlichen Kulturen der Familien sichtbar? Spiegeln die Räume und Materialien die Kulturen wider, die in der Gruppe vertreten sind? <u>Beispiel zur Überprüfung:</u> Befinden sich Fotowände mit Fotos der Kinder, ihrer Familienangehörigen und Herkunftsländer in den Räumen?			
3. Sind in der Kita die unterschiedlichen Muttersprachen der Kinder/Eltern/Erzieher/innen präsent?			
4. Wird Mehrsprachigkeit nicht als Problem sondern als Bereicherung angesehen?			

Beispiel zur Überprüfung: Befinden sich Bilderbücher und CDs in anderen Sprachen in den Gruppenräumen?			
5. Werden die Fachkräfte zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ geschult?			
6. Werden die Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt (vgl. Art. 12 UN-Kinderrechtskonvention)? Beispiel zur Überprüfung: Existieren regelmäßige Morgenkreise, Kinderkonferenzen und Gesprächskreise? Werden die Kinder in die Gestaltung der Räume miteinbezogen?			
7. Sind Eltern willkommen, ihren kulturellen Hintergrund einzubringen? Beispiel zur Überprüfung: Werden Eltern in die Kindergruppen eingeladen, um dort über ihre kulturellen Bräuche und ihre ethnische Zugehörigkeit zu erzählen? Erhalten Kinder die Gelegenheit, Verständnis für andere Menschen und deren Kulturen zu entwickeln?			
8. Bestehen internationale Kooperationen? Beispiel zur Überprüfung: Besteht ein Austausch mit anderen Zentren der Familienbildung?			
9. Bestehen enge Beziehungen zum sozial-räumlichen Umfeld? Versteht sich die Einrichtung als aktives Mitglied der Stadtteilgemeinschaft und stellt grundsätzlich die Räumlichkeiten auch anderen Nutzern zur Verfügung? Beispiel zur Überprüfung: Können die Räumlichkeiten auch für Festveranstaltungen, Informationsabende oder externe Fortbildungen genutzt werden?			

VII. Besondere Anforderungen an die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren			
	Kita 1	Kita 2	educcare
1. Gibt es ein schriftlich fixiertes Bildungskonzept mit besonderer Berücksichtigung der Kinder unter drei Jahren?			
2. Gibt es geschützte Bereiche für Krabbelkinder und Laufanfänger?			
3. Sind die Bereiche für alle Kinder übersichtlich gestaltet und auch für ein- bis zweijährige Kinder überschaubar und einfach zu erfassen?			
4. Stehen vielfältige Materialien für die sinnliche Wahrnehmung bereit (z.B. Holz, Spiegel in Augenhöhe der Kinder)?			
5. Sind Rückzugsecken und ungestörte Schlafmöglichkeiten für die Jüngsten vorhanden?			
6. Wird sichergestellt, dass Ihr Kind den Großteil des Tages mit der vertrauten Erzieherin verbringen kann und somit Beziehungsaufbau und -vertiefung durch Kontinuität gewährleistet sind?			
7. Berücksichtigt die Kita den individuellen Tagesrhythmus jedes Kindes, z.B. Essens- und Schlafzeiten sowie Bedürfnisse und Vorlieben? Und wenn ja, wodurch?			
8. Gibt es klare Strukturen und Rituale im Tagesablauf, an denen sich das Kind orientieren kann?			
9. Nehmen sich die Erzieher/innen bewusst viel Zeit für Wickeln und Anziehen? Reagieren sie auf die Signale des Kindes und sprechen sie dabei mit ihm?			